

# STADLER AUS BERLIN

27. März 2026



## Liebe Leserinnen und Leser,

nicht nur in der eigenen Wohnung oder in der Öffentlichkeit, auch im digitalen Raum sind Frauen täglich Opfer von Gewalt. Mit der aktuellen Stunde im Bundestag haben wir diese Woche deutlich gemacht, dass der Schutz von Betroffenen im digitalen wie im analogen Raum für uns höchste Priorität hat. Mit der Überarbeitung des Gewaltschutzgesetzes gehen wir einen entscheidenden Schritt voran. Diese war im übrigen schon seit längerem geplant und keine Reaktion auf die aktuelle öffentliche Debatte. Wir stärken mit der Überarbeitung den Schutz der Betroffenen und sorgen dafür, dass der Staat schneller und wirksamer eingreifen kann.

Die Einführung der elektronischen Aufenthaltsüberwachung ist dabei ein zentraler Baustein. Es gilt: Wer Gewalt ausübt oder androht muss mit konsequenten Maßnahmen rechnen. Gleichzeitig reagieren wir auf neue Formen von Gewalt im digitalen Raum. Unser Ziel ist es, Betroffene besser zu schützen und Täter stärker in die Verantwortung zu nehmen: für mehr Gerechtigkeit!

## POLITISCHER WOCHENRÜCKBLICK

In der fünften Sitzungswoche des Bundestages im Jahr 2026 haben wir eine Reform der privaten Rentenvorsorge auf den Weg gebracht: Jeder Mensch in Deutschland soll mit kleinen Beträgen eine gute zusätzliche Rente aufbauen können. Gerade Familien, Beschäftigte mit normalen Einkommen und Selbstständige konnten bislang kaum von einer privaten Vorsorge profitieren. Mit der Reform schaffen wir nun ein System, das einfacher, fairer und zukunftsfest ist. Dafür soll unter anderem ein öffentlich verwaltetes, kostengünstiges Standarddepot sorgen, das ohne teure Garantien auskommt und endlich bessere Chancen für die Bürgerinnen und Bürger am Kapitalmarkt eröffnet. Der Staat unterstützt besonders Familien und Menschen mit geringem und mittlerem Einkommen mit deutlich höheren Zulagen. Und erstmals können auch Selbstständige diese Förderung nutzen ([Link zur Debatte hier](#)).

Wir haben zudem diese Woche die Beschleunigung der Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen in Heilberufen beschlossen. Mit dem Gesetz sorgen wir dafür, dass qualifizierte Fachkräfte schneller dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden – bei der medizinischen Versorgung. Mit weniger Bürokratie, klareren Verfahren und digitalen Lösungen wird der Weg in den Beruf spürbar erleichtert, ohne Abstriche bei Qualität und Patientenschutz zu machen. Ein konkreter Schritt, um den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen wirksam anzugehen!

## GEDENKEN AN CARSTEN TRÄGER



Mit voller Wucht hat uns die Nachricht vom plötzlichen Tod meines Fraktions-Kollegen Carsten Träger getroffen. Dieser frühe Tod macht fassungslos und traurig. Carsten wurde nur 52 Jahre alt. Ich wünsche seiner Frau sowie seinen beiden Töchtern Kraft und Halt für die kommende Zeit.

Carsten Träger war seit 2013 Abgeordneter des Deutschen Bundestages. In der letzten Legislatur war er umweltpolitischer Sprecher unserer Fraktion und seit Mai 2025 Parlamentarischer Staatssekretär bei Carsten Schneider. Die Mitglieder des Bundestags gedachten ihm am Mittwoch im Plenum ([Link](#)). Außerdem fand am Donnerstag eine fraktionsinternen Gedenkstunde statt.

## HIGHLIGHT DER WOCHE

... dass der in der Ostsee gestrandete Buckelwal frei ist! Vielen Dank an die Helferinnen und Helfer, die Unvorstellbares geleistet und nie die Hoffnung aufgegeben haben!

## POLITISCHER AUSTAUSCH MIT DER ZUCKERWIRTSCHAFT



Am Donnerstag wurde ich von dem Dachverband der „Zuckerverbände“ zu einem parlamentarischen Frühstück eingeladen. Nach einer Vorstellung der aktuellen Lage der Zuckerindustrie konnte ich beim Frühstück mit Vertretern über das Thema sprechen. Dabei haben wir uns über aktuelle Problematiken, Forschungen und die von mir angestrebte Zuckersteuer ausgetauscht.

## LANDESGRUPPEN-SITZUNG MIT MATTHIAS MIERSCH

Am Montag trafen wir uns als Landesgruppe gemeinsam mit Matthias Miersch in der Landesvertretung Niedersachsen. Es gab einen allgemeinen Austausch zu den aktuellen anstehenden Herausforderungen im parlamentarischen Betrieb und in der Partei.



Vielen Dank und bis zum nächsten Mal!

*Svenja Stadler*